

UNTERWEGS MIT DEINEN



Lieblingsmenschen



FRANKFURT

KERSTIN PLATSCH & ANNIKA TZSCHÄTZSCH

emons:

VORWORT

Wahnsinn, wir haben es geschafft! Unser Herzensprojekt »Unterwegs mit deinen Lieblingsmenschen« mit 85 spannenden Orten und Aktivitäten in unserer Lieblingsstadt Frankfurt ist zu Papier gebracht!

Und das obwohl wir uns mit 2020 sicherlich kein einfaches Jahr ausgesucht haben, um ein Buch über Lieblingsorte zu schreiben. Und ein paar Tipps, die wir euch empfehlen wollten, haben es tatsächlich leider nicht durch die Corona-Krise geschafft, was uns wirklich sehr ans Herz gegangen ist. Umso mehr freuen wir uns über alle Cafés, Restaurants, Kino-Betreiber, Wellness-Oasen und andere Lieblingsorte, die hier vertreten sind. Viele von ihnen kannten wir schon vorher, ein paar neue haben wir für euch ausprobiert und wirklich alle haben wir bei unserer Recherche noch einmal ganz neu entdeckt.

Wir durften neue Menschen und ihre Geschichten kennenlernen, Historisches erfahren und viele besondere Momente erleben, die wir hier mit euch teilen. Unvergesslich bleibt, wie wir im Blumenladen Arisaema mit den beiden Heikes herzlich gelacht, mit Olaf vom Orange Beach an der Biergarnitur über das Leben philosophiert und uns im versteckten Waldwerk alte Geschichten von Frau Schmidt angehört haben. Die Menschen hinter den Orten sind alle mit Herzblut und Optimismus dabei und haben dazu beigetragen, dass dieses Werk eine schöne Ansammlung von wunderbaren Orten und Aktivitäten geworden ist!

Normalerweise sagt man: »Erst die Arbeit, dann das Vergnügen« - wir hatten das Glück, Vergnügen bei der Arbeit zu haben! Und jetzt wünschen wir euch viel Freude dabei, Frankfurt zu erleben und (neu) zu entdecken, zusammen mit euren Lieblingsmenschen!

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



© 2021 Emons Verlag GmbH

Alle Rechte vorbehalten

© Fotos: Annika Tzschätzsch und Kerstin Platsch, außer: S. 55: Kronberger Laienspielschar e.V./Annette Reinhardt; S. 56: Michael Glebocki; S. 73: Julia Tzschätzsch; S. 114/115: Meridian Spa; S. 143: Peter Jordis; S. 211: Stalburg Theater; S. 216: Eugen Sommer, www.foto-sommer.de; S. 223: Zur Germania; S. 225: Sandra Schildwächter; S. 230/231: Jazzkeller; S. 236: Foto der Band: acoustic string duo mit Wolfgang Mechenbier an der Gitarre und Thomas Schilling am Bass
Vorlage der Illustrationen auf dem Cover/Inhaltsverzeichnis: shutterstock/iconim

Gestaltungskonzept und Satz: Heike Kluge, Herdecke

Illustration: Heike Kluge, Herdecke

Umschlaggestaltung: Heike Kluge, Herdecke

Druck und Bindung: Grafisches Centrum Cuno, Calbe

Printed in Germany 2021

ISBN 978-3-7408-0967-6

Unser Newsletter informiert Sie regelmäßig über Neues von emons:
Kostenlos bestellen unter www.emons-verlag.de



FREUNDE ZU TREFFEN

IST WIE EINE REISE ANS MEER.

(KLAUS SIEBOLD, EHEMALIGER DEUTSCHER POLITIKER)

EINLADUNG ZUM AUSFÜLLEN,
ABFOTOGRAFIEREN UND TEILEN

Hallo Lieblingmensch,

ich blättere gerade durch das Buch »Frankfurt. Unterwegs

mit deinen Lieblingmensch« und möchte total gern

Seite _____ mit dir teilen.

Es geht um _____.

Hast du Lust?

Dann lass uns am _____ dort treffen.

Voller Vorfreude



AUF DEM DREI-BURGEN-WEG DIE AUSSICHT GENIEßEN

DETTWEILER TEMPEL



61462 Königstein im Taunus

ÖPNV: Haltestelle Bahnhof Königstein oder Kronberg

Drei alte Burgen in nur drei Stunden: Diese Tour ist das beste Beispiel dafür, dass die Stadt Frankfurt und ihre Umgebung immer wieder für eine Überraschung gut sind. Nur unweit – kaum 20 Kilometer – von der Großstadt entfernt erreicht ihr auf einer relativ einfachen Wanderung mit moderaten Ab- und Anstiegen (maximal 300 Höhenmeter) die über 800 Jahre alten Burgen Königstein, Falkenstein und Kronberg. Und der Drei-Burgen-Weg gehört zu den schönsten und vielfältigsten Wanderungen im Taunus. Jede der Burgen hat ihren eigenen Charme und muss, da jeweils auf unterschiedlichen Hügeln platziert, zur Besichtigung separat bestiegen werden.

Wir empfehlen euch die Anreise mit dem Zug und den Start in Königstein, denn schon die Anfahrt mit der »K-Bahn«, der Frankfurter-Königsteiner-Eisenbahn (Linie 12), ist ein besonderes Erlebnis. Am Bahnhof angekommen, könnt ihr direkt die Wanderung starten. Die Burgruine, die bereits von hier aus zu erkennen ist, stammt aus dem 13. Jahrhundert und gehörte einst zu den größten Festungsanlagen Deutschlands.

Die Burg Falkenstein ist das nächste Anlaufziel. Das Gemäuer aus dem 14. Jahrhundert kann für einen kleinen Eintritt besichtigt werden. Kostenlos, stiller und geheimnisvoller ist die Entdeckungstour an der äußeren Südseite der Burg: Hier liegen noch Mauerreste der im 11. Jahrhundert errichteten Burg Nürings, die später abgerissen wurde. Und lauft ihr noch etwas weiter diesen Weg entlang und den Hügel bis zur Teufelskanzel hinauf, erreicht ihr schnell eine schmale Treppe.



Sie führt hinauf auf eine Aussichtsplattform, gebaut auf einem steilen Felsen, direkt daneben befindet sich der schnuckelige Dettweiler Tempel, ein schöner, kleiner, 125 Jahre alter Turm aus Metall, gewidmet und benannt nach Dr. Dettweiler, dem einstigen Leiter der Falkensteiner Lungenheilstätte.

Der Ausblick auf Frankfurt und den Taunus ist wirklich herrlich – egal zu welcher Jahreszeit. In dem runden Tempel mit der Holzbank



könnt ihr von der Wanderung verschlafen und euer Pausenbrot essen. Der Tempel ist bei jedem Wetter zu erreichen, aber Achtung: Bei Eis und Glätte ist der Aufstieg nicht ungefährlich, und an der Aussichtsplattform geht es steil bergab direkt in die Tiefe. Lauft ihr weiter in Richtung Südosten, gelangt ihr zur hochmittelalterlichen Felsenburg Kronberg, bekannt für ihren gut 42 Meter hohen freistehenden Bergfried, der frei zugänglich ist und von dem man ebenfalls einen schönen Blick auf den Taunus erhaschen kann – wenn auch die Atmosphäre hier nicht ganz so prächtig ist wie am Dettweiler

Tempel. Die S-Bahn-Station Kronberg ist nicht mehr weit, sodass ihr von dort direkt wieder die S-Bahn in die Stadt nehmen könnt.

Der Drei-Burgen-Weg kann beliebig ausgeweitet werden: Wer noch Zeit hat, baut einen Abstecher in den Opel-Zoo in Kronberg ein. Und wenn auch die Energie noch reicht, bietet sich ein Aufstieg auf den 798 Meter hohen Altkönig an, von dessen Gipfel aus sich der große Feldberg, der höchste Berg des Mittelgebirges Taunus und des gesamten Rheinischen Schiefergebirges, auf Augenhöhe erblicken lässt.

RUCKSACK PACKEN, FERTIG, LOS!

Für eine Tageswanderung empfehlen wir einen Rucksack der Größe 15–25 Liter mit den folgenden Utensilien:

- ➔ ein bis zwei Liter Wasser und/oder Tee in einer Isolierflasche
- ➔ Tupperdose mit Pausenbrot
- ➔ Snacks wie zum Beispiel einen Apfel, einen Müsliriegel, ein Tütchen Nüsse
- ➔ Wechselkleidung: trockenes Shirt für den Rückweg, zusätzliche Jacke (falls es doch kälter wird als gedacht), Weste, die ihr bei sich ändernden Temperaturen gegen die Jacke austauschen könnt
- ➔ Halstuch (viel wert bei Wind und Wetter, kann notfalls auch über den Kopf gezogen werden)
- ➔ Sonnenbrille
- ➔ Kappe (hilft bei Sonne-Schatten-Wechsel im Wald und schützt das Gesicht auch vor Regen)
- ➔ kleines Medikamententäschchen mit (Blasen-)Pflaster und Schmerztabletten
- ➔ dünnes Sitzkissen mit Aluminiumschicht (nützlich bei nasskalten Sitzplätzen)
- ➔ Powerbank, falls der Handyakku mal schlapp macht
- ➔ Taschentücher (aber nicht im Wald liegen lassen!)
- ➔ Händedesinfektionsfläschchen
- ➔ etwas Kleingeld für Bahnfahrt und mögliche Einkehr



TANZEN, BIS DIE SCHIFFSBOHLEN KNACKEN

AFTER-WORK-SHIPPING



Mainkai 36, 60311 Frankfurt am Main

www.primus-linie.de/de/fahrten/after-work-shipping-frankfurt-28.html

ÖPNV: Haltestelle Eiserner Steg/Mainkai

Kennt ihr das: Ihr kommt auf eine Party, und es dauert eine halbe Ewigkeit, bis endlich getanzt wird? Das kann euch beim After-Work-Shipping an Bord der Primus-Linie auf dem Main definitiv nicht passieren.

Spätestens wenn der Schiffsmotor der »Nautilus« angeschmissen wird, ist auf der Tanzfläche schon richtig was los. Auf den (alten) Schiffsbohlen wird gerockt, und bis ihr wieder anlegt, steht auf dem Oberdeck kein Bein mehr still. Das Partyvolk gerät in einen schwimmenden Rausch, 180 Kehlen singen die Songs mit, die aus den Boxen dröhnen. Kein Wunder, hier reiht sich Hit an Hit: Von Klassikern wie Gloria Gaynors »I will survive« bis zu aktuellen Partykrachern wie Joshs »Cordula Grün«, hier läuft, was gute Laune macht und die Tänzer auf die Fläche lockt. Egal, ob ihr zum Arbeiten oder zum Sightseeing in der Stadt seid, schnappt euch partyhungrige Gesellschaft und verbringt einen Abend beim After-Work-Shipping. Langeweile ist auf diesem Schiff ein Fremdwort, und die Skyline, den Sonnenuntergang und die sanften Wellen des Mains bekommt ihr noch gratis dazu. So viel gibt es zu sehen und zu tun auf diesem Schiff, und weil das hungrig macht, gibt es wahlweise Fingerfood oder Essen à la Carte, zum Beispiel leckere Burger oder vegetarische Panini.

Partyzeiten sind von Mai bis September, immer donnerstags und freitags: Start ist um 18:30 Uhr am Eisernen Steg, vorbei geht die Reise am Beachclub am Osthafen, durch die Schleuse bei Offenbach, bis auf die Höhe von Mühlheim, wo das Schiff nach etwa einer Stunde Fahrt dann wieder wendet und zurück zum Ausgangspunkt fährt.

